

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch

Titel: Aschenputtel (Stationenlernen 3.-6. Klasse) (26 S.)

Produktinweis



SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Grundschule unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

► Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de


✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach


☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.eDidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Grundschule





Titel:	Stationenlernen Märchen: Aschenputtel
Bestellnummer:	46764
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.</i> • <i>Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.</i>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Stationspass • Station 1: Das weiß ich schon über Aschenputtel • Station 2: Wer? Was? Wie? • Station 3: Satzschlangen • Station 4: Wörtersuche • Station 5: Rätselspaß • Station 6: So geht's weiter • Station 7: Purzelwörter • Station 8: das große Märchen Lese-Rätsel • Station 9: ein Szenen-Bild • Arbeitsjournal • Lösungen zur Selbstkontrolle
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Aschenputtel“



Name: _____

	<i>erledigt</i>	<i>korrigiert</i>
Station 1 – Das weiß ich schon über Aschenputtel		
Station 2 – Wer? Was? Wie?		
Station 3 – Satzschlangen		
Station 4 – Wörtersuche		
Station 5 – Rätselspaß		
Station 6 – So geht's weiter		
Station 7 – Purzelwörter		
Station 8 – Das große Märchen-Lese-Rätsel		
Station 9 – ein Szenen-Bild		

Station 1: Das weiß ich schon über Rotkäppchen

Kennst du schon das Märchen von Rotkäppchen und dem bösen Wolf? Schreibe an die Striche, alles was du über das Märchen weißt. Falls du das Märchen noch nicht kennst, schreibe deine Ideen, worum es in dem Märchen gehen könnte, auf.



Station 2: Wer? Was? Wie?

Lies dir den ersten Abschnitt des Märchens genau durch und versuche dann, die Fragen unter dem Text zu beantworten. Antworte in ganzen Sätzen!



inem reichen Manne, dem wurde seine Frau krank, und als sie fühlte, dass ihr Ende herankam, rief sie ihr einziges Töchterlein zu sich ans Bett und sprach: „Liebes Kind, bleibe fromm und gut, so wird dir der liebe Gott immer beistehen, und ich will vom Himmel auf dich herabblicken, und will um dich sein.“ Darauf tat sie die Augen zu und verschied. Das Mädchen ging jeden Tag hinaus zu dem Grabe der Mutter und weinte, und blieb fromm und gut. Als der Winter kam, deckte der Schnee ein weißes Tüchlein auf das Grab, und als die Sonne im Frühjahr es wieder herabgezogen hatte, nahm sich der Mann eine andere Frau.

Die Frau hatte zwei Töchter mit ins Haus gebracht, die schön und weiß von Angesicht waren, aber garstig und schwarz von Herzen. Da ging eine schlimme Zeit für das arme Stiefkind an. „Soll die dumme Gans bei uns in der Stube sitzen!“ sprachen sie, „wer Brot essen will, muss verdienen: hinaus mit der Küchenmagd!“ Sie nahmen ihm seine schönen Kleider weg, zogen ihm einen grauen, alten Kittel an und gaben ihm hölzerne Schuhe. „Seht einmal die stolze Prinzessin, wie sie geputzt ist!“ riefen sie, lachten und führten es in die Küche. Da musste es von Morgen bis Abend schwere Arbeit tun, früh vor Tag aufstehen, Wasser tragen, Feuer anmachen, kochen und waschen. Obendrein taten ihm die Schwestern alles ersinnliche Herzeleid an, verspotteten es und schütteten ihm die Erbsen und Linsen in die Asche, so dass es sitzen und sie wieder auslesen musste. Abends, wenn es sich müde gearbeitet hatte, kam es in kein Bett, sondern musste sich neben den Herd in die Asche legen. Und weil es darum immer staubig und schmutzig aussah, nannten sie es Aschenputtel.